

unternehmen, um in die neue Klasse zu kommen. Morgen geht es los in ihrer Provinzschule, da wo der Pfeffer wächst. Wahrscheinlich schreiben die da noch auf Wachstafeln!

Und wahrscheinlich gibt's am Kiosk auch nur die gleiche blöde Schokolade wie hier im Supermarkt – mit viel zu hohem Milchzuckeranteil und ohne Fairtrade-Siegel. Wie gut, dass Franka sich Vorräte angelegt hat, weil sie schon ahnte, dass sie hier viele, viele, viele von ihren Trost-Kakaos würde zubereiten müssen.

Franka stülpt aus den umfunktionierten Cupcake-Formen zwei Schokowürfel heraus. Erst gestern hat sie eine neue

Kakaomischung ausprobiert. 70 Prozent Valrhona-Schokolade, ein Klecks Sahne – mit einem Hauch Zimt. Und Bella bekommt noch eine Umdrehung Kardamom aus der Mühle oben drauf.

Auch wenn es tröstlich aus ihren Tassen dampft, hängen ihre Köpfe nur traurig darüber. Bella braucht nichts zu sagen, Franka versteht ihren Kummer auch so. Über ihnen ermahnt sie mit jedem Ticken Tante Gerdas alte Küchenuhr, wie spät es schon ist.

Da geht plötzlich mit lautem Quietschen die Eichentür auf. Franka sieht zuerst die blaue Brille, dann ein Blinzeln und dann die langen aschblonden Haarstrubbel.

»Vicky!«

»Ich kann nicht schlafen – wenn niemand da ist. Da fühle ich mich allein.« Vickys Blick fällt nahezu sofort auf die Tassen in den Händen ihrer Schwestern.

»Krieg ich auch einen?«

Franka ist so nett und schiebt ihr die eigene Schoko-Zimt-Tasse rüber, die Vicky gleich zur Hälfte leert.

»Wir haben Heimweh«, erklärt Franka ihrer anderen Schwester. »Deswegen sind wir aufgestanden.«

Vicky schluckt und nickt. »Ich auch.«

Mit den Köpfen aneinandergelehnt – jede berührt die Stirn der anderen – starren sie zu dritt in die köstlichen Kakaos. Ab und an

nimmt jede einen wohligen Schluck daraus, egal aus welcher Tasse. Sie teilen immer alles, was sie haben. Niemand sagt was, dennoch atmen, seufzen und ticken sie alle drei gleich wie die uralte Küchenuhr über ihnen.

Bis schließlich Vicky die mahnenden Zeiger nicht mehr aushält: »Wir sollten wieder ins Bett zurückgehen. Hier bekommt man doch nur kalte Füße.«

»Okay, aber jetzt schläfst du in der Mitte! Du bist dran«, sagt Franka.

»Spinnst du jetzt?«

200 Millionen zu eins – dass Franka wieder nachgeben wird?



SOJAMILCH HOCH DREI

Haselnusssirup. Das war eindeutig ein Tag für Haselnusssirup in ihrer heißen Schokolade. Franka sog das Aroma von Nougat und feiner Schokolade ein. Es gab auf der ganzen Welt nur ein Café, dem man zutrauen konnte, eine ebenso leckere heiße